



SCHERLEBECK • LANGENBOCHUM • WESTERHOLT

17 km Fahrstrecke, reine Fahrzeit ca. 1,5 Stunden

**Eine Radtour für die ganze Familie:
alle Sinne aktivieren, Spaß haben
und einfach genießen.**



Die Strecke ist leicht, sie bietet viel Abwechslung und man kommt an geschichtsträchtigen Gebäuden vorbei.

Entlang der Route gibt es immer wieder die Möglichkeit, sich zu stärken. Von süß bis deftig, da ist für jeden etwas dabei.

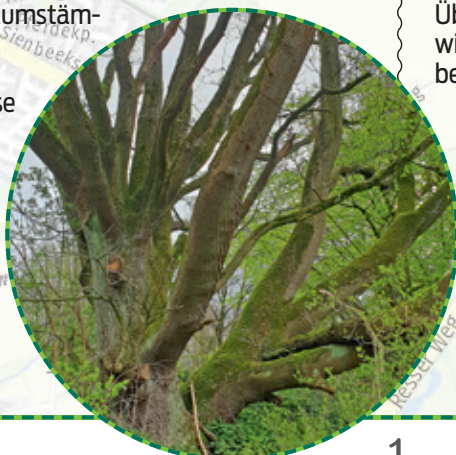


Unser **Start**punkt ist der Kreisverkehr in Herten-Scherlebeck.

Wir folgen der Westerholter Straße in Richtung Westerholt und biegen bereits nach 150 Metern links ein in die verlängerte Bergstraße (Radweg). Hier folgen wir einer hübschen kleinen „Halballee“, die uns direkt zur Allee des Wandels führt.

Nach einem schallenden „Holladijo“ in der Brückenunterführung haben wir auch unser erstes Jodeldiplom erworben. Direkt danach empfängt uns auf der linken Seite ein dicker **Baumbrummer**. Dicker Brummer? Weil selbst die einzelnen Äste dieses beeindruckenden Exemplares dick wie Baumstämme sind!

An der Fahrradtrasse (Allee des Wandels) angekommen, fahren wir rechts Richtung Westerholt weiter. Wir überqueren die Westerholter Straße und die Backumer Straße und erreichen



die **Obstbaum-Wiese**, die so vielen verschiedenen Tierarten Lebensraum bietet. 100 Bäume für 75 Jahre Herten!

Aber jetzt geht es erst einmal weiter entlang der Trasse in Richtung des ehemaligen Zechengeländes von Schlägel & Eisen. Erste Stärkung gefällig? Das wäre hier möglich!

Viele **junge Birken** wurden auf dem Gelände gepflanzt und hoffen, von Sturm und Vandalismus verschont zu bleiben. Hier gäbe es natürlich noch viel zu sehen, aber der Baum ruft.

Über eine rote Brücke verlassen wir das Gelände. Mit Schwung geht es bergab weiter Richtung Westerholt.

Die Trasse ist gesäumt von Bäumen und Sträuchern aller Art. Ein grünes Band... Rechts von uns liegt der Hof Wessels.





Und plötzlich, linker Hand: eine **graue Eminenz**. Das also kann aus einer jungen Birke werden. Toi, toi, toi für die Kleinen!

Die Trasse endet an der Langenbochumer Straße. Hier fahren wir links herunter bis zur Rathaus Apotheke; dort geht es über den kleinen Parkplatz und wir überqueren die große Kreuzung Richtung Marktplatz Westerholt, am St. Martins-Denkmal vorbei (Schloßstraße). Hunger? Hier gibt es viele Möglichkeiten, sich zu stärken.

Die große Platane vor der St. Martinus Kirche fällt uns sofort ins Auge. Sie hat einen kleinen Untermieter. Ein junger Kirschbaum hat sich zwischen ihren starken und schützenden Ästen angesiedelt. **Freunde fürs Leben!** Da haben sich aber zwei gefunden. Das Getränk **KiBa** (Kirsch/Banäne) gibt es ja schon. Nun gibt es auch die neue Baumgattung **KiPla**.

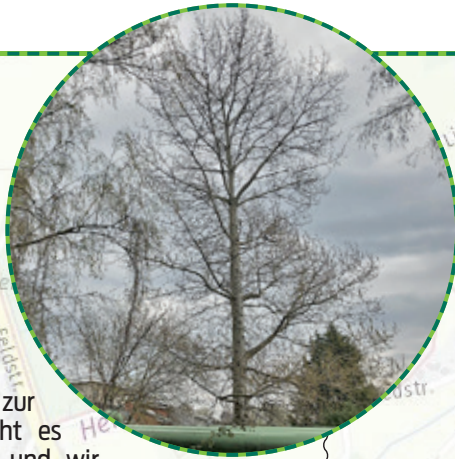
Wir folgen der Schloßstraße. An deren Ende steht die bekannte dicke Kastanie vor der Gaststätte Reul, dieschon so einigen Gesprächen lauschen durfte. Vielleicht wurde sie auch so groß und mächtig, weil der Duft von gutem Essen in ihre Äste und Zweige strömte. Was hier erzählt wurde, teilte sie natürlich sofort ihren zwei Freunden von der alten Mühlenpforte und direkt gegenüber am Schloß Westerholt mit. Hier stehen sie: **drei sehr neugierige Kastanien!** Denn eines ist ja klar: Auch Bäume kommunizieren miteinander.

Wir fahren nun an der Schloßkapelle vorbei, rechts Richtung Martinistraße und links die Freiheit hoch. Entscheiden uns für den schmale Fußweg und schieben unsere Fahrräder durch die enge Gasse des Alten Dorfes.

Hier lohnt es sich fast gar nicht, dass wir uns direkt wieder auf unser Fahrrad schwingen, denn „Über die Gräfte“, entlang des Ehrenmals, stoßen wir auf **ein ganz besonderes Trio**. Der Eine hat sein Kreuz zu tragen. Der Andere spielt lieber den ganzen Tag und der Dritte im Bunde macht einen guten Eindruck. Wer mag, legt hier eine Spielpause ein.

Wir folgen der Straße „Zur Baut“ - direkt in die Baut. Wir halten uns links, bis der Weg sich gabelt. Dort, am schmiedeeisernen Tor vom Anwesen des Grafen von Westerholt, biegen links in den kleinen Waldweg ein.

Nach ca. 300 Metern empfängt uns **die bezau-bernde Buche Brigitte Bardot**. Sie hat schon unzählige Menschen angezogen. Das kann man an den vielen geheimnisvollen Inschriften erkennen. 1954 ist die älteste Jahreszahl, die wir dort entdecken. War es der heimliche Treffpunkt von vielen Liebespaaren?





Wie viele Leute haben sich hier wohl schon verewigt? Und wie viele Personen braucht man wohl, um diesen wunderschönen Baum zu umarmen? Diese Buche ist magisch und magnetisch. Bis heute hat sie nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Ehrfürchtig stehen die **Jungbuchen** um sie herum. Im Kontrast zur „Grande Dame“ sind diese lang und kerzengerade.



diesem Feldweg und fahren direkt auf den Wald zu. Dort angekommen, fällt uns sofort der dicke, liegende Baumstamm auf: **der gutmütige Gunnar.**

Wie alt mag er sein? Wer hat Lust, die Ringe zu zählen? Er bietet so viel Lebensraum mit schöner Aussicht auf Westerholt. (Bank)



Über Stock und über Stein fahren wir nun am Golfplatz vorbei – „Vorsicht fliegende Golfbälle!“ – und kommen an der Westerholter Straße raus. Es geht links weiter den Radweg entlang und die nächste Straße wieder links (Buerer Straße). Vorbei am wunderschönen Schloß Westerholt folgen wir der Mühlenkampstraße bis zur Wetterstraße (links). Am Ende der Wetterstraße fahren wir links und überqueren die große Kreuzung Richtung Storcksmährstraße.

Immer weiter geradeaus, direkt hinter der Eisenbahnbrücke, erreichen wir nach ca. 430 Metern die Platanenstraße. Welche Baumart es hier wohl gibt? :-)

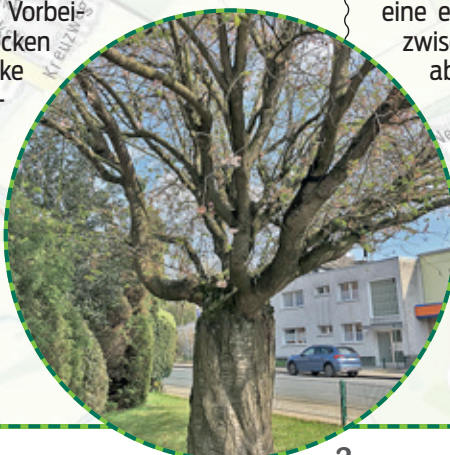
Bei Sonnenschein werfen die **Platanen** spannende Schatten auf die Gehwege. Unheimliche Gestalten, 5-köpfige Drachen, Lord Helmchen... Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Was erkennst du?

Wir bleiben auf der Storcksmährstraße und folgen ihr bis zur nächsten Ampel (Ecke Malteserstraße).

Hier biegen wir schräg rechts ab in die Arenbergstraße (Sackgasse). Im Vorbeifahren entdecken wir an der Ecke Nordring eine interessant gewachsene, **zauberhafte Japanische Zierkirsche.**

Wir fahren immer weiter geradeaus.

An der Reitanlage Overbeck wird die Straße zum Feldweg. Wir folgen



Hier biegen wir links ab und sind nun mitten im Telgenbusch.

Im Wald gibt es so viel zu bestaunen. Die Bäume auf der linken Seite haben viele dicke, sichtbare Wurzeln, die wie Stampfer aussehen und eine eigene Welt bilden. Und zwischendurch immer wieder abgestorbene Baumstämme. Jeder für sich ein kleines Kunstwerk.

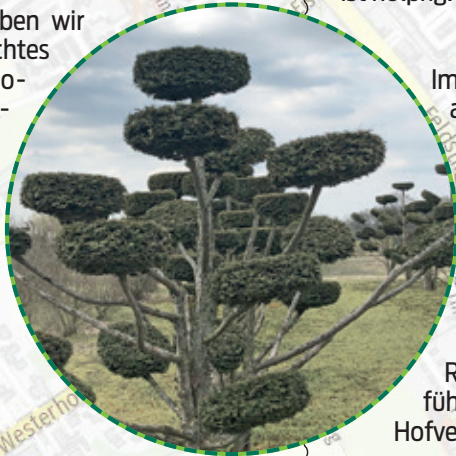




Plötzlich fühlten wir uns beobachtet. **Augen über Augen.** Seht genau hin, dann könnt Ihr sie auch entdecken.

Der Waldweg endet an der Recklinghauser Straße. Dort überqueren wir die Fahrbahn und biegen rechts ein in die Straße „Zum Telgenbusch“.

Hier haben wir ein echtes Kontrastprogramm zum wilden Wald: **die frisch Frisierten!** Auf der linken Seite präsentieren sich Bäume ganz akkurat, in Reih' und Glied...



Wir überqueren die Hertener Straße und fahren weiter geradeaus auf die Langenbochumer Straße. Dann biegen halb rechts in den Linder Weg ein.

Hui, es geht bergab, und wir lassen die Räder einfach rollen. Nach ca. 850 Metern fahren wir rechts in die Riedstraße.

Wer gerade Eier gekauft hat, sollte diese gut polstern, denn der Weg ist holprig.



Immer weiter geradeaus fahrend, kommen wir an einem **kleinen Birkenwald** vorbei und biegen dann links ab.

An der Riedstraße endet der Weg, wir fahren hier nach links und radeln noch eine kleine Runde durch die Ried. Die neue Fahrradstraße führt uns entlang einiger schöner Bauernhöfe mit Hofverkauf.



Von weitem sehen wir zur Rechten den wohl bekanntesten und einsamsten Baum von Transvaal. **Die achtsame Adelsheid** hat unsere volle Aufmerksamkeit.

Auch auf diesen Strecken sind wunderschöne Bäume unsere ständigen Wegbegleiter.

Die Riedstraße geht über in die Scherlebecker Straße. Wir folgen ihr weiterhin, über die Kreuzung Elper Straße hinweg bis hin zum Kreisverkehr an der Westerholter Straße.

Wir haben den Ausgangspunkt unserer Fahrradtour erreicht, und der Kreis schließt sich.



Idee, Konzept und Umsetzung:
Katrin Wunderlich und Stefanie Linau

Ohne Gewähr, mit großer Freude!